Wenttlich sye zu wissen von etlicher Spenn wegen So bißhar gewesen sind. Entzwüschent Den Erwirdigen geistlichen frowen Der Äptissinen Und gemainem Convent Des gotzhuses Zum paradise ob Schauffhusen An Dem Rin gelegen vff ain / Und Den Ersamen wisen Den Spittalpflegern Und Spitalmaister Zu Schauffhusen An statt Und von wegen Des selben Spittals vff Die anderseiten Harrürende von Des zehenden wegen Inn fröndental gelegen Da Ir geistlicher tail maint Im selt von dem zehenden Da selbs mer Zu gehoren Dann Im werd. Darumb wir Der Burgermaister Und Rait Zu Schauffhusen Einen tagk an der sach gemacht Und denen baidenteilen verkündt haben Ir botschafft Darzu zeschicken Zu besehen ob wir sy fruntlich In eins bringen mochtend Und nach dem baidertail anbringen Und die Zitz Inen gehört haben Zu dem tagk komen sind. Haben Si sich veramt vier erberer manne / Namlich Die vorgedachten frowen Zum paradise Habend Darzu geben Eberlin Stamham Und Hemmi Clewig baid von lon So haben Des Spittals pflegere Und maister Darzu von Des Spittals wegen geschaben Und geordenet Hainzlin ortsmiger Und Hemmli Im baid burger Zu Schauffhusen Und habend Denen von baidertail wegen empfolhen Das Si alle vier Einen underkaufe von Des zehenden wegen In dem fröndental gelegen Das Si ouch Durch baidertail bette willen sich also annehmen Und Das getan haben In dise nachgeschriben wise. Des ersten so lit Ein acker In dem fröndental gelegen Stost Einhalb an Claren acker oder Des blattmans acker. Da habend Sy vff Dem selben acker gemarcket Und Das mit marckstainen undersetzt. Also Und mit rechter gemarkt Was har In wert gesetzen Der Statt lige an dem selben emd Das da der zehend Dem Spittal Zu Schauffhusen Zu gehoren solle. Was aber henfit Den marckstainen gegen Ir Das tal vffhin Das sol den frowen Zum paradise zehenden Zu geben verpunden sin. Und was an dem lanzenberg gelegen ist es lige an der ebene oder In der halden der zehend aller gehort dem Spittal Zu doch vsgenomen alle Die giter So sant Verena der kilchen Zu Kilchstetten Zu gehorend sind Si ligen An der ebene oder an der halden Die selben giter alle sollent den frowen Zum paradise und Iren nachkomen den zehenden davon geben an Des Spitals Irrung Und Vertrag Und nach dem Die frowen Zum paradise Sunder Ir pfleger Und schaffner so Zu den sachen geordenet waren Desglichen Des Spittals Zu Schauffhusen pflegere Und maister mantend wie Die vorgenanten vier an dem emd von Des zehenden wegen gemarcket hett Und was Ir vsspruch In massen davor betrifft Und wader schadenlich vswise Woltend Sy baiderstir für sich Und alle Ir nachkomen war Und stat halten Und da weder weder mit recht noch on recht geistlichem noch weltlichem noch sist In Chamrlay wise noch weg nemer mer getun noch Das gschaffen getan werden durch sich selbs noch anderlüt Chains wegs on all argklist bosfunde Und geverde. Und vff Das alles So batend Si Uns Den obgenanten Burgermaister Und Rait Zu Schauffhusen Das wir unser Statt Secret Ingesigel an Disen brieff Si Damit Der dinge so vorstand Zu besagen tätend hencken an Disen brieff Das wir wir von Ir baidertail bett wegen Doch Uns Unsern nachkomen Und unser gemainen statt unschedlichen getan haben. Und noch Zu merer vrkünde So haben wir Die äptissin Und Der Convent Des gotzhuses Zum paradise unsers gemainen Conventz Ingesigel Und wir Die pfleger Und Der maister des Spitals Zu Schauffhusen Des selben Spittals Ingesigel für Uns Und unser nachkomen ouch lassen hencken An Disen briefe Der zwen an worten gantz betreffen sind Aine by den frowen Zum paradise Und Der ander by dem Spital Zu Schauffhusen Dis bestatigt Und wart Dirr brieff geben vff Sant Larencyen tagk Nach Crists unsers lieben herren gepurt Tusend vierhundert fünffzig Und zwai Jare

SIR No. 2286
544.
Schaffhausen.
Stadtarchiv.
1452.

Doppel im Stuttb.

Von der Spenn wegen zwischent denen
vom paradis vnd dem Spittal von der Stette
wegen im Fröschental

Vertrag zwischen denen frowen zum Paradys vnd dem Spittal vmb den Fätzenden im Fröschenthal

V.E.12.